

Sehr geehrter Herr Paul,

nicht nur allein in Abstatt lassen die politischen Würdeträger dem fröhlichen Flächenverbrauch mit dem geplanten Bau von 1300 Parkplätzen freien Lauf, als hätte man von der Lebensgrundlage „Natur“ einfach zu viel und müsste deren Verbreitung und Erhaltung mit brachialer Versiegelung entgegentreten.

Diese Mär hat wohl auch die Stadt Neckarsulm erreicht, denn das letzte erschlossene Neubaugebiet in Amorbach zeigt sehr deutlich den sehr großzügigen Umgang mit Bauflächen. Hier setzt die Stadt Neckarsulm auf Einfamilienhäuser mit dem größten Flächenverbrauch, anstatt auch einmal den Geschößwohnungsbau in den Fokus zu nehmen und fordert im aktuellen Flächennutzungsplanverfahren weitere Versiegelungsflächen. Dieser hemmungslose Flächenverbrauch hat nichts mehr mit deren lautstarken Argumenten nach dringendem Wohnraumbedarf zu tun. Hier geht es ausschließlich um Luxus, um den schonungslosen Raubbau auf Kosten der Lebensgrundlage unserer Nachfolgenerationen. Dabei preisen doch genau diese Verantwortlichen in der Verwaltung wie auch in den Gremien ständig ihre Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen an. Ein Widersinn und Widerspruch wie er größer nicht sein kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerhard Böhm